



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Michael Kuffer
Stadtrat Johann Sauerer
Stadtrat Dr. Hans Theiss
Stadtrat Dr. Alexander Dietrich
Stadtrat Max Straßer

ANTRAG

22.07.2015

Schulden tilgen – Investitionskraft stärken

München macht sich fit für die notwendigen Zukunftsinvestitionen der kommenden Jahre

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung erarbeitet kurzfristig einen Vorschlag, wie die derzeitige gute Einnahmensituation der Landeshauptstadt in der Zeit bis zur Fälligkeit der ersten anstehenden Großinvestitionen für eine verstärkte Schuldentilgung genutzt werden kann.
2. In der Summe der Haushaltsjahre 2016 und 2017 beträgt die Schuldentilgung mindestens 400 Mio. EUR.
3. Soweit eine Schuldentilgung im konkreten Fall finanztechnisch nicht möglich ist (Zinsdifferenzen, Vorfälligkeitsentschädigungen u. ä.), wird der entsprechende Tilgungsbetrag in die Tilgungs- und Investitionsreserve (TUI) geführt.

Begründung:

Die Landeshauptstadt muss in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gewaltige Anstrengungen unternehmen, damit der Ausbau der Infrastruktur mit dem Einwohnerzuwachs und dem damit einhergehenden städtebaulichen Wachstum Schritt halten kann. Hierfür werden allein die städtischen Bauinvestitionen in die Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, öffentlicher Personennahverkehr, Sozialeinrichtungen, Sport- und Kulturstätten usw.) mittelfristig jährlich mindestens 500 Mio. EUR betragen müssen.

Leider muss für einen erheblichen Zeitraum jährlich zusätzlich ein Betrag in mindestens gleicher Höhe in die Nachholung unterlassener Infrastruktur- und Erhaltungs-/Sanierungsinvestitionen fließen.

Die derzeitige Bau-Investitionssumme im städtischen Haushalt beträgt jährlich aber nur rund 350 Mio. EUR. Gleichzeitig schiebt die Landeshauptstadt noch immer einen Schuldenberg von einer knappen Milliarde vor sich her.

Neben den bereits von der CSU beantragten Maßnahmen zur Konsolidierung des konsumtiven Haushaltsteils (Ausgaben für laufende Verwaltung) sind daher weitere tiefgreifende Maßnahmen erforderlich, die ganz kurzfristig in Angriff genommen werden müssen: Aufgrund des Planungsvorlaufs werden die ersten Großinvestitionen haushalterisch voraussichtlich erst in den Jahren 2018/2019 zu Buche schlagen. Die Zeit bis dahin muss – gerade angesichts der derzeit sprudelnden Steuereinnahmen bei einem derzeit vergleichsweise noch recht geringen Investitionsaufwand – zu einer größeren Schuldentilgung genutzt werden. Der so erhöhte Schuldentilgungsanteil muss dann in den investitionsintensiven Jahren in einen erhöhten Investitionsanteil umgewidmet werden.

Michael Kuffer, Stadtrat

Johann Sauerer, Stadtrat

Dr. Hans Theiss, Stadtrat

Dr. Alexander Dietrich, Stadtrat

Max Straßer, Stadtrat